

AUVA-Unfallkrankenhaus Klagenfurt

DGKP Regina Penzinger

„Der Hygiene-Co-Pilot - ein innovativer interdisziplinärer Ansatz zur Verringerung nosokomialer Infektionen“

Die Händehygiene ist nach wie vor eine der wichtigsten Grundlagen für die Infektionsprävention, zur Unterbrechung der Infektionskette.

Ziel ist die Anleitung zur Durchführung der richtigen und automatisierten Händedesinfektion, sowie soll diese somit selbstverständlicher Bestandteil der Basishygienemaßnahmen im Arbeitsalltag werden.

Mit der Einführung des Hygiene-Co-Piloten wird nun bei allen Berufsgruppen während der Visite noch mehr Augenmerk auf die Händehygiene gelegt, als es bisher schon der Fall war.

Im Rahmen der Sensibilisierung für die Händehygiene sind insbesondere 5 Momente zu beachten: Sie geben an, wann eine Desinfektion erforderlich ist, um eine Keimübertragung einzudämmen. Diese 5 Momente sind:

- .) Vor Patientenkontakt
- .) Nach Patientenkontakt
- .) Vor aseptischen Tätigkeiten, z.B. Verbandwechsel
- .) Nach Kontakt mit kontaminierten Materialien, z.B. wenn der Verband entfernt wird
- .) Nach Kontakt mit der Patientenumgebung